Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 22 (1946-1947)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

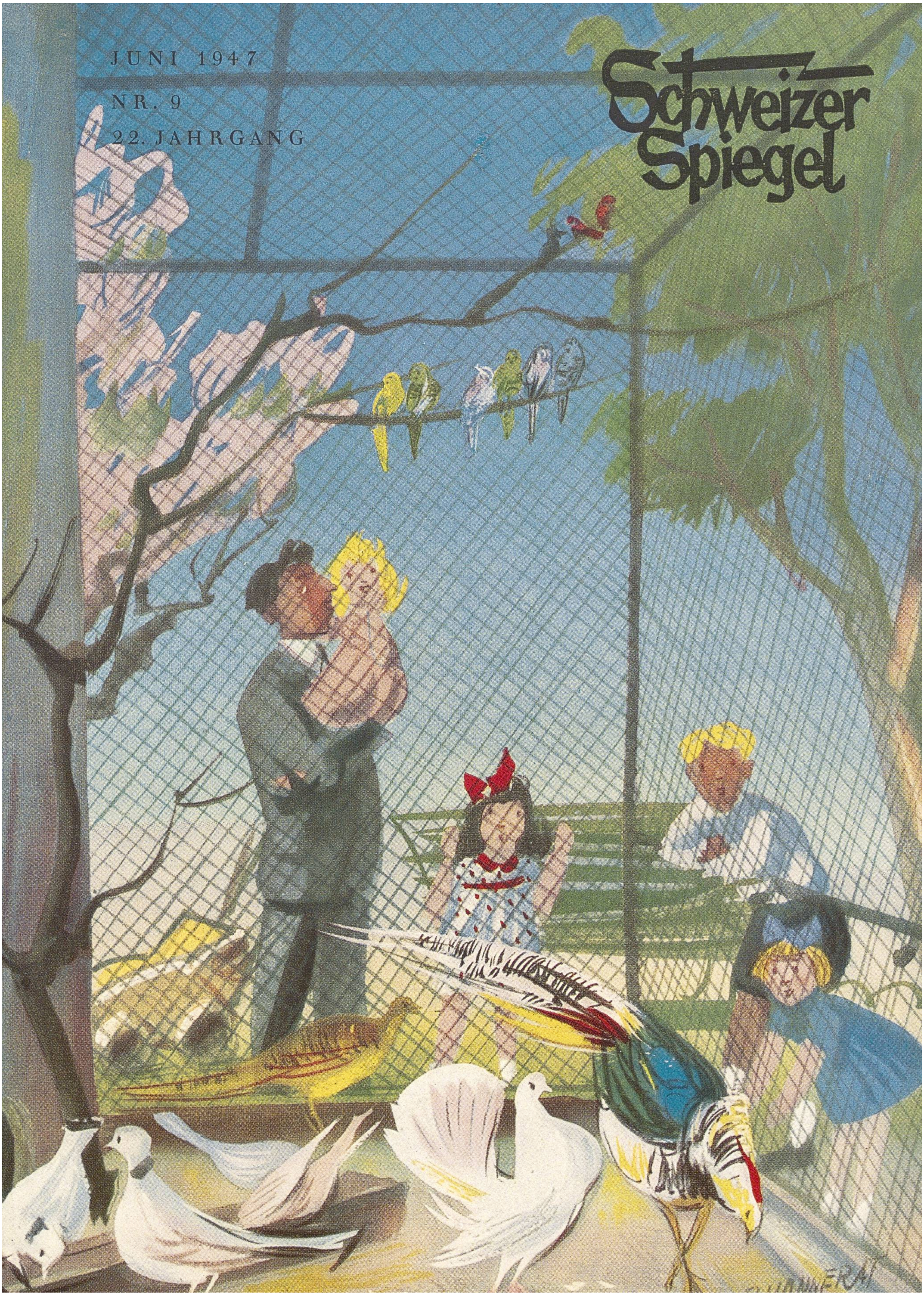
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JUNI 1947

NR. 9

22. JAHRGANG

Schweizer Spiegel



Ungenützte Wasserkräfte

Ungeheure Kräfte stecken im Wasser, das die Erde uns schenkt. Über den Pferdestärken, die aus dem fallenden Wasser erzeugt werden, vergessen wir nur allzuleicht jene andern Wasserkräfte, die dem Menschen zur Heilung vieler Gebresten von der Natur dargeboten werden. Es sind die Heilbäder, mit denen unser Land wie kein anderes gesegnet ist, entspringen unserm Boden doch nicht weniger als 250 Heilquellen, eine ganze Musterkarte von Temperaturen, chemischen und radioaktiven Wirkungen und Heilkräften.

Noch vor hundert Jahren gehörte es bei hoch und niedrig zum guten Ton, « baden zu gehen », und zwar nicht erst dann, wenn man sich an Krücken zur Heilquelle schleppen mußte, sondern wenn man sich noch zu Pferd und Wagen oder mit der neu erstandenen Eisenbahn zum Badeort begab. Dieser gesunde Instinkt unserer Vorfahren ist uns vielfach abhanden gekommen.

Ist der Mensch zwischen dem 40. und dem 50. Lebensjahr angelangt, gleichsam aus dem Ärgsten heraus — dann stellen sich die ersten Folgen der jahrelangen Überbeanspruchung ein, die man meist als Zirkulationsstörungen bezeichnet, ohne sich darunter etwas Bestimmtes vorzustellen. Man ist nicht krank, man muß nur aufpassen.

Damit warnt uns der Körper. Er wünscht eine regelmäßige Erholung und Ausspannung, gleichsam eine Totalrevision. In diesem Alter ist man reif für regelmäßige Badekuren in einem geruhsamen Milieu ohne allzuviel Betrieb und sportliche Anstrengung und in einer Gesellschaft von Gleichgesinnten. Reif dafür, die ungenützten Wasserkräfte unseres Bodens in Anspruch zu nehmen. Der Arzt sagt uns dann, welcher von den 21 schweizerischen Badekurorten am zuträglichsten ist.

Alvaneu
Andeer
Baden
Bex
Brestenberg
Disentis
Heustrich
Lavey
Lenk i. S.
Leukerbad
Passugg
Ragaz-Pfäfers
Rheinfelden
Rietbad
St. Moritz
Schinznach
Schuls-Tarasp-Vulpera
Stabio
Tenigerbad
Val Sinestra
Vals

Schweizer Spiegel

Guggenbühl und Hubers „Schweizer-Spiegel"
eine Monatsschrift, erscheint am 1. jedes Monats.

Redaktion:
Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Frau Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1, Telephon 32 34 31.
Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.
Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Retournierung erfolgt nur, falls Rückporto beiliegt.

Inseraten-Annahme
durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1, Telephon 32 34 31. Schluß der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 520, 1/2 Seite Fr. 260, 1/4 Seite Fr. 130, 1/8 Seite Fr. 65, 1/16 Seite Fr. 32.50. Bei Wiederholungen Rabatt.

Druck und Expedition:
Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstr. 8, Bern.

Bestellungen
nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Abonnementspreise:

Schweiz:	für 12 Monate	Fr. 19.50
	für 6 Monate	Fr. 10.20
	für 3 Monate	Fr. 5.50
Ausland:	für 12 Monate	Fr. 22.—
Preis der Einzelnummer		Fr. 2.—

Postcheckkonto Bern III 5152

GUGGENBÜHL & HUBER
SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG AG.
ZÜRICH

Toilette-Utensilien
in auserlesener Qualität

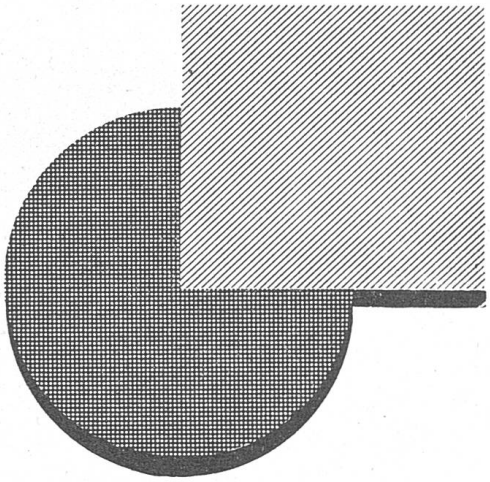
Parfumerie Schindler

Zürich Bahnhofstrasse 90

Wer fleissig und erfolgreich schafft,
bedarf dazu vermehrter Kraft.
ISOMALT hilft ohnegleichen
kraftvoll jedes Ziel erreichen.

Isomalt EXTRA

NÄHRMITTEL PRODUKTION AKTIENGESELLSCHAFT ZÜRICH



Modern ist die *Kombination*

Diese neue Richtung hat sich mehr und mehr durchgesetzt, denn der zweiteilige Anzug ist kleidsam und praktisch und wird das ganze Jahr von jung und alt getragen. Das elegante Veston, in vielen neuen Farben und Dessins, wird ergänzt durch eine Kammgarn- oder Cheviot-Flanellhose, im Tragen beinahe unverwüstlich. Wer sie von früher kannte, weiß was man daran hat! Das gleiche gilt für den Sport-Anzug, der ganz auf Zweckmäßigkeit eingestellt und vielseitig verwendbar ist: dreiteilig mit Golf- und langer Hose oder zweiteilig nur mit Golfhose oder dazu je nach Bedürfnis mit passender Flanellhose. Wir sagen nicht zuviel, wenn wir behaupten:

Was Sie bei Bovet sehen darf sich sehen lassen

BOVET

Confection Bovet
Löwenstraße / Ecke Schweizergasse
am Löwenplatz, Zürich